

Graphic Recording Gipfel 2023: Die Welt der Visualisierung trifft sich in Offenbach

Offenbach, [15.08.2023] – Der Graphic Recording Gipfel 2023 (GRG23), jährlicher Branchentreff für Live-Visualisierung und visuelles Denken, kommt am 14. und 15. September 2023 nach Offenbach. In der Kunst- und Kultur-Location ParkSide Studios vermittelt der GRG23 Austausch und aktuelle Informationen zu Graphic Recording, Strategiebildern und Sketchnotes. Neben hauptberuflichen Graphic Recorder:innen sind alle Interessierten aus Beratung, Kreation und Coaching willkommen, die ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der visuellen Kommunikation erweitern und sich vernetzen wollen. Beim diesjährigen Branchentreffen erwarten die Organisatorinnen Sitha Reis und Kathe Büttner 120 Teilnehmende aus dem ganzen DACH-Raum.

Graphic Recording ist eine Methode, bei der Inhalte live und visuell festgehalten werden. Eine Graphic Recorderin hält während einer Veranstaltung die Hauptpunkte und Zusammenhänge in Form von Bild und Text visuell fest, wodurch eine Art großes Gemälde als bildhaftes Protokoll entsteht. Die Dienstleistung hat sich in Kommunen und auch in der Organisationsentwicklung von größeren Firmen etabliert, weil Graphic Recording komplexe Zusammenhänge viel besser erfasst und verständlicher macht als konservative Methoden. Der Mehrwert für Veranstaltende und Teilnehmende liegt nicht nur im besseren Verständnis der Informationen und dem leichteren Erinnern zentraler Aussagen, sondern vor allem in der Förderung von Interaktion und Engagement bei Workshops, Konferenzen und anderen Zusammenkünften. Die Stadt Offenbach hat Graphic Recording beispielsweise erfolgreich im öffentlichen Beteiligungsprozess Masterplan OF für die Entwicklung von Chancenbildern eingesetzt.

Künstliche Intelligenz, Teilhabe, Klima – Themen, die mehr als die Branche bewegen

Der diesjährige Gipfel greift die Topthemen auf, die zuletzt in aller Munde waren. Dabei darf das Thema Künstliche Intelligenz (KI) natürlich nicht fehlen. In Keynote und Workshop von Jenny Habermehl, Designerin und Speakerin im Bereich KI, werden Fragen thematisiert wie: „Wie verändert Künstliche Intelligenz (KI) unser Handwerk – wo liegen Chancen und wie kann die Branche diese mutig umsetzen?“ Darüber hinaus wird Inklusion eine große Rolle spielen: „Wo, wenn nicht in der Stadt der Vielfalt – Offenbach – können wir unsere Branche diversifizieren?“, fragt Sitha Reis, neben Kathe Büttner Kopf der Planungstruppe und Ideengeberin der Workshopreihe, die unterrepräsentierten Gruppen den Zugang zum Graphic Recording ermöglichen soll. Fester Programmpunkt ist zudem ein Workshop zu machtkritischem und diskriminierungssensiblen Zeichnen – denn auch und gerade in der Visualisierung gilt „Representation matters“. Neben der Teilhabe ist Nachhaltigkeit ein zentraler Wert der Organisatorinnen, ein Wert, der sich nicht nur in der Planung, sondern auch im Programm niederschlägt. Mit „nachhaltig Recorden“ und einem Workshop zur visuellen Klimakommunikation wird so den zentralen Zielen Rechnung getragen.

Braucht die Branche einen Verband? NewBees und alte Hasen eruieren Vor- und Nachteile

Die Branche besteht aus Solopreneur:innen (gestandene Zeichner:innen, Berater:innen und Neueinsteigende), die unterschiedlich organisiert sind: von gar nicht bis hin zu überregionalen

Netzwerken. Dadurch bedingen sich verschiedene Kanäle für Wissenstransfer sowie Qualitätsstandards. Auf dem Gipfel kommen alle Vertreter:innen der unterschiedlichen Konzepte/Organisationen zusammen und können sich austauschen, informieren, organisieren oder Mentoring und Fortbildungen anbieten/wahrnehmen/erwerben. Sie werden über die Gründung eines Branchenverbands debattieren. Die Organisatorinnen konnten sowohl die Illustratorenorganisation als auch die Bikablo Akademie und Neuland als erfahrene Partner:innen der Branche gewinnen, die auf einem Marktplatz mit Equipmentbörse auch die Gründung eines Branchenverbandes mitdiskutieren werden.

Voranbringen der Kultur- und Kreativwirtschaft durch den GRG23 wird von Stadt und Land gefördert

Mit der großzügigen Unterstützung der Wirtschaftsförderung der Stadt Offenbach und des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen über die Maßnahme „Förderung von Einrichtungen der Kultur- und Kreativwirtschaft“ kann das Team um die Organisatorinnen Sitha Reis und Kathe Büttner ein umfassendes Programm bei bezahlbaren Ticketpreisen bieten und dabei gemeinsam die Branche in der Region Rhein-Main und Deutschland voranbringen. Als rechtlicher Träger der Veranstaltung unterstützt der Verein ansich e.V. - Kultur- & Kreativwirtschaft Oberfranken - die theoretischen und praktischen Bemühungen und Tätigkeiten des GRG23 und stellt den strukturellen Rahmen.

Weitere Informationen zum Graphic Recording Gipfel 2023, einschließlich des detaillierten Programms und Tickets, finden Sie auf www.grgipfel.de. Medienvertreter:innen sind herzlich eingeladen, sich für eine Akkreditierung zu registrieren und an der Veranstaltung teilzunehmen.

Über den Graphic Recording Gipfel

Der Graphic Recording Gipfel ist eine jährliche Veranstaltung, die sich der Förderung der Visualisierung und des visuellen Denkens widmet. Der Gipfel bietet eine Plattform für Graphic Recorder:innen, Illustrator:innen, Kunstschaffende, Berater:innen sowie Trainer:innen, um ihr Wissen zu erweitern und sich mit anderen Fachleuten auszutauschen. Jedes Jahr geht der „Staffelstab“ für die Ausrichtung des Gipfels an ein anderes Team in einer *anderen* Stadt über. Kurzporträts der diesjährigen Ausrichtenden, eine Historie, das Programm und Tickets finden Sie unter www.grgipfel.de.

Kontakt: Sitha Reis – sitha.reis@pictocorder.de